

Schrifttum

Arbeitskreis Edertal der Hessischen Gesellschaft f. Ornithologie ... (1982): Vogelkundliche Hefte Edertal für den Kreis Waldeck-Frankenberg und den Raum Fritzlar-Homburg. Nr. 8, 156 S. Bezugsadresse: Karl Sperner, Am Griesfeld 2, 3590 Bad Wildungen-Wega. -

Für die Beurteilung südniedersächsischer Vogelvorkommen bietet die den nordhessischen Raum abdeckende Schriftenreihe wertvolle Unterlagen und Anregungen, so u. a. über Brutvorkommen und Durchzug von Limikolen, Brutversuche der Lachmöwe und Ökologie verschiedener Einzelarten (Rauch-, Mehlschwalbe, Kuckuck, Feldschwirl).

Bub, H., M. Klings u. U. Schwalenberg (1981): Die Vogelberingung auf Helgoland von 1930 bis 1944. 216 S. + 25 S. Bildteil (Format DIN A 4). Abhandlungen f. Vogelfang u. Vogelberingung Nr. 8. Eigenverlag. Zu beziehen über: H. Bub, Klinkerstr. 81, 2940 Wilhelmshaven. -

Ein weiterer, vielleicht inzwischen einer der letzten Bausteine der Geschichte der Vogelwarte Helgoland, zugleich ihrer als Zentralinstitut bisher nicht wieder erreichten Blütezeit liegt mit diesem in Eigenregie erstellten Buch vor. Nach einem Abriß der Geschichte des Fanggartens in der sog. Weigold- und Drost-Periode (1909/10-1924 bzw. 1924-1945) folgt aus dem Zeitraum 1930-1944 eine datenmäßige Auflistung der Vogelarten mit weniger als 100 Beringungen (p. 39-55) und das Ergebnis der Beringungen auf der Düne. Es schließt sich an eine Beschreibung der großen Fang- und Beringungstage 1925-1944. Die nach Pentaden geordneten Beringungstabellen von 48 Vogelarten (p. 70-209) bieten die wichtige, für Auswertungen nun mögliche Datengrundlage des Buches. Eine Beringungsübersicht (1909/10-1979), ein Register und ein Karten- und Bildteil schließen das Werk ab.

Gesner, C. (1670): Gesneri redivivi, aucti et emendati Tomus IV. Et Ultimus oder Vollkommenes Fisch = Buch. Tomus V.

Gesner, C. (1662): Gesnerus de Serpntibus oder Schlangen = Buch.

Gesner, C. (1671): De Scorpione. - 432 S., 706 Holzschnitte, Format 32 x 34 cm. Schlütersche Verlagsanstalt Hannover. -

Auch dieser Nachdruck des Gesnerschen Tierwerkes (vgl. Beitr. Naturk. Niedersachsens 34: 115-116, 1981) führt instruktiv in die zwischen Mythos, Märchen und durchaus moderner Wahrheit angesiedelten Vorstellungen und Kenntnisse über Fische und andere Meerestiere im 16. und 17. Jahrhundert. Unter Fischen erscheinen die "Wallfische" (Wale, Delphine), Robben, Meeresschildkröten, im Bd. 5 Tintenschnecken, Hohltiere (Quallen), Krebse, Muscheln, Schnecken, div. Meerestwürmer, Seeigel, Seesterne. Bei den Schlangen tauchen unterschiedliche "Drachen" auf. Der Sammelband ist eine Fundgrube für den historisch interessierten Naturkundler. Ein Übersetzungsindex der heutigen Tiernamen sollte bei einer weiteren Auflage des Buches zugegeben werden.

H. Oelke

Jahresschrift des Kreismuseums Haldensleben, Bd. 22, 1981. -

Das vielseitig gestaltete Heft bringt vor-, früh- und kulturgeschichtliche Aufsätze.

Für Naturfreunde in Niedersachsen sind die säugetier- und vogelkundlichen Schriften wichtig. B. Weber schreibt "Vom Fischotter im Bezirk Magdeburg - 3. Mitteilung". Fischotter mit Jungen wurden 1979 im Drömling und 1980 bei Genthin sowie im Kreise Wolmirstedt im Mündungsgebiet der Ohre festgestellt. Hinzu kommen Beobachtungen von einzelnen oder zwei an weiteren Stellen. Im Drömling, wo diese Art wie überall durch Entwässerungsmaßnahmen bedroht ist, wurde ein Fischotter-Schongebiet eingerichtet. - In R. Brennecke "Vogelkunde im Allerverein" werden die ornithologischen Daten in den Protokollen dieses Vereins aus den Jahren 1866 bis 1943 ausgewertet und die bemerkenswerten bekannt gemacht, soweit sie nicht bereits veröffentlicht sind. Das Verzeichnis teilt u. a. die Erlegung eines Steinadlers in der 1. Oktoberhälfte 1881 im Alvensleber Forst mit (Balg in der Sammlung des Rittmeisters v. Alvensleben=Erxleben) und meldet Brutvorkommen des Schreiadlers in den Forsten der Oberförsterei Planken bei Haldensleben, "Eier von dort, Adler im Juli 1881 geschossen". Derselbe Verfasser hat den "Avifaunistischen Jahresbericht 1980 für den Kreis Haldensleben" zusammengestellt, der 178 in diesem Jahr beobachtete Vogelarten behandelt.

Hennig Schumann

Rettig, K. (1982): 11. Bericht der Beiträge zur Vogel- und Insektenwelt im nordwestlichen Ostfriesland. 19 S. Zu beziehen über den Verf. (Danziger Str. 11, 2970 Emden). -

Auch dieser Bericht sollte landesweit Beachtung finden, weil er wichtige Informationen über eine sonst stiefmütterlich behandelte niedersächsische Landschaft vermittelt. Die Kommentierung der von der Bezirksregierung Weser-Ems (Jagdbehörde) für diese Region zusammengestellten Anzahlen von Mäusebussard- und Habichthorsten (1980 4. 641 Mäusebussard-, 844 Habichthorste, 1981 3. 567 Mäusebussard-, 688 Habichthorste) zeigt, daß a) Horstzahlen nichts über die Anzahl der Horstpaare aussagen und b) jede objektive Überprüfung jagdlicher Angaben einen Wust von Fehlern aufdeckt (Landkreis Aurich: statt 35 für 1980 angegebene Habichthorste, die noch obendrein mit Habichtpaaren gleichgesetzt werden, nur 1 Horst mit 1 Brutpaar). Die Grundlage jeden wissenschaftlichen Arbeitens, ein Fehlerbewußtsein und eine Fehlerdiskussion, fehlt in dem Behördenreport; er ist noch nicht einmal eine Datenunterlage für die Ornithologie in Niedersachsen. Es folgen ein Auszug der wichtigsten Rast- und Überwinterungsgebiete für Schwimmvögel in Ostfriesland (p. 8), eine Brutvogelbestandsaufnahme der Emdener Wallanlagen 1982 (p. 9-13), Hinweise auf verschiedene Insektenarten (p. 14-15) und bemerkenswerte avifaunistische Beobachtungen aus dem 1. Halbjahr 1982 (u. a. Brutzeitfeststellungen für Große Rohrdommel, Wiesenweihe - 7 Paare -, Tüpfelralle, Drosselrohrsänger, Blaukehlchen).

H. Oelke

Wo sind Saatkrähen-Schlafplätze?

Im Rahmen einer umfassenden Saatkrähen-Planberingung auf der Mülldeponie der Stadt Braunschweig bin ich an Hinweisen über Schlafplätze und die Zahl der dort erscheinenden Exemplare in Niedersachsen, Schleswig-Holstein, Nordrhein-Westfalen und Hessen interessiert.

Im Winter 1980/81 wurden 3.341 Saatkrähen und 39 Dohlen beringt. Im Winter 1981/82 sind bis Ende November bereits 617 Saatkrähen und 117 Dohlen beringt worden. Die Vögel sollen künftig auch jeweils einen Farbring erhalten.

Karl Greve, Am Hohen Tore 4, D-3300 Braunschweig.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Beiträge zur Naturkunde Niedersachsens](#)

Jahr/Year: 1982

Band/Volume: [35](#)

Autor(en)/Author(s): Oelke Hans

Artikel/Article: [Schrifttum 129-130](#)